



**An die Mitglieder des
Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung
und Wohnen
und des
Ausschusses für Bauen, Verkehr und Grün**

20.11.2017

Zahl der Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet reduzieren

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen am 21.09.2016
TOP 4.16.1; DS.-Nr.: 05736-16-E1

Sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

Im Rahmen des Konzeptes für Kreisverkehre aus dem Jahr 2008 (siehe Drucksache-Nr.: 11517-08) sind eine Vielzahl von Knoten und Einmündungen anhand von unterschiedlichen Kriterien der Bau- und Verkehrstechnik untersucht und den folgenden drei Prioritätsstufen zugeordnet worden.

Priorität 1:

Kreise in der Planungsphase, Entwürfe oder Ausbaupläne liegen vor, Finanzierung im Haushalt sichergestellt bzw. aus laufenden Mitteln denkbar, Bau kurz bis mittelfristig realistisch

Priorität 2:

sinnvolle und mögliche Kreise, zur Zeit weder planerisch noch finanziell abgesichert, mittel- bis langfristige Ausführung nach Priorität 1 oder im Zusammenhang mit notwendiger bautechnischer Erneuerung

Priorität 3:

mögliche Kreise, bau- und verkehrstechnisch ohne besonderes Erfordernis, Realisierung nach Priorität 2 abhängig von weiteren notwendigen und vertiefenden Untersuchungen und der Finanzsituation.

Die in der **Priorität 1** enthaltenen Kreuzungen bzw. Einmündungen sind nahezu alle umgebaut. Folgende Kreisverkehre aus der Priorität 1 sind realisiert:

- Berghofer Straße/Ostkirchstraße
- Gleiwitzstraße/Kautzkystraße
- Mengeder Straße/Zum Erdbeerfeld
- Osterfeldstraße/Burgholzstraße/An den Teichen
- Westerfelder Straße/Speckestraße/Zum Luftschacht

Geschäftsbereiche:

- Dönnstraße/Mengeder Straße
- Hannöversche Straße/Berliner Straße
- Hochofenstraße/Hörder Bahnhofstraße/Gildenstraße/“Südspange“
- Hohenbuscheiallee Ost (Nähe L663n)
- Hohenbuschei/Oesterstraße/Heßlingsweg
- Lindenhörster Straße/Bergstraße
- NS IX/Emil-Figge-Straße
- Schaphusstraße/Rigwinstraße/Mengeder Schulstraße

Der geplante Kreisverkehr an der Umlandstraße/Rückertstraße befindet sich in der Bauvorbereitung für 2018/2019.

Die folgenden Kreisverkehre aus der Priorität 1 werden nicht weiter verfolgt bzw. sind nicht mehr vorgesehen:

1. Burgholzstraße/Dammstraße
Aufgrund der geringen Flächenverfügbarkeit ist hier kein Kreisverkehr möglich.
2. Springorumstraße/Westfalenhütte
Bei der Leistungsfähigkeitsuntersuchung des geplanten Kreisverkehrs Hoeschallee/ Springorumstraße/ Westfalenhüttenallee ist ein regelmäßig auftretender Rückstau ermittelt worden. Ausgelöst wurde dieser durch die südlich kreuzende Stadtbahn. Aus diesem Grund wurde die Planung des Kreisverkehrs aufgegeben und stattdessen ein Knoten mit Lichtsignalanlage weiter verfolgt.
3. Husener Straße/Wickeder Straße
Der im Zusammenhang mit der inzwischen aufgegebenen Ortsumfahrung geplante Kreisverkehr ist aufgrund privater Bautätigkeit nicht mehr möglich.
4. Vogelpothsweg/ Oberbank
Aufgrund der versetzten Lage der Einmündungen Oberbank und Hügelstraße ist die Realisierung eines kleinen Kreisverkehrs nicht empfehlenswert.

Aus der **Priorität 2** ist der Kreisverkehr an der Höder Bahnhofstraße/Aldinghofer Straße realisiert. Die geplanten Kreisverkehre an der Hostedder Straße/ Flughafenstraße/ Tettenbachstraße und Flughafenstraße/Gleiwitzstraße befinden sich in der Bauvorbereitung für 2019/2020 und 2018/2019.

Die vorgesehenen Kreisverkehre an der Köln-Berliner-Straße/Emschertalstraße und Hannöversche Straße/Flughafenstraße werden vom Landesbetrieb Straßenbau NRW nicht unterstützt. Der geplante Kreisverkehr Friedrichshagen/ Lüserbachstraße/Nordbruch ist ebenfalls vom Landesbetrieb Straßenbau NRW verworfen worden. Daher werden diese nicht weiter verfolgt. Für die Kreuzung an der Aplerbecker Straße/Leni-Rommel-Straße ist eine Erneuerung der Lichtsignalanlage und des Kreuzungsbereiches geplant (siehe Drucksache-Nr.: 06587-16).

Alle weiteren Kreuzungen/Einmündungen aus der Priorität 2 werden bei notwendiger bautechnischer Erneuerung untersucht und nach Möglichkeit realisiert. Dabei werden auch die Belange sehbehinderter oder blinder Menschen berücksichtigt.

Die Kreisverkehre in der **Priorität 3** sind bereits in der Kreisverkehrsuntersuchung aus 2008 als überwiegend nicht sinnvoll eingestuft worden. In diesen Fällen, wie auch bei allen anderen werden bei größeren Baumaßnahmen wie z.B. grundlegende Instandsetzung und Kanalbau u.a. sowie bei wesentlichen Kreuzungsum- und Neubauten Einzelfallprüfungen vorgenommen, ob

ein Umbau zu einem Kreisverkehr dort sinnvoll und möglich ist (Grundstücksverfügbarkeit, Platzverhältnisse etc.).

Zusätzlich zu den im Kreisverkehrskonzept enthaltenen Knotenpunkten aus der Priorität 2 und 3 wurden seit 2009 folgende Kreisverkehre gebaut:

- Silberstraße/Hövelstraße/Kolpingstraße/Eisenmarkt
- Westfalenhüttenallee/Werkszufahrt TKSE
- Berghofer Straße/Busenbergstraße
- Martinstraße/Grafenhof

Folgende Kreisverkehre befinden sich zurzeit zusätzlich in der Bauvorbereitung:

- Flughafenstraße/Drosselweg/Buschei
- Schäferstraße/Kanalstraße

Mit freundlichen Grüßen

Ludger Wilde